



Dat Karkenschipp

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinden

„St. Johannis und Catharinen“

Drochtersen &

„Zum Guten Hirten“

Krautsand



©Astrid Richter



DEIN YOGASTUDIO IN DROCHTERSEN

YOGA WORKSHOPS EVENTS

Unsere Mission ist es Yoga in die Welt zu tragen und euch zu zeigen, dass Yoga etwas für jeden ist.

Was erwartet dich?



Sietwenderstraße 1
21706 Drochtersen

www.elbyoga.com
moin@elbyoga.com

aktives, dynamisches Vinyasa Yoga
entspanntes, ruhiges Yin Yoga

Rückbildungsyoga mit Baby

Schwangerschaftsyoga

Kinder- und Familienyoga

Meditationen

verschiedene Workshops & Events

Alle offenen Kurse finden im Studio und online statt. Infos zu unseren Kursen, unseren Preisen und alles Weitere findest du auf unserer Internetseite.

Naturkost-Paradies

Eschenhof
handelt Bio - logisch!

Wir bringen **BIO** zu Ihnen nach Hause !

Mehrmals pro Woche liefern wir Ihnen regionale Bioprodukte direkt vor Ihre Haustüre. Alles weitere zu unserem Vollsortiment (von Lebensmittel über Haushaltsprodukte bis hin zur Kosmetik), *Liefertage und Liefergebiete* erfahren Sie auf unserer Webseite unter:

<https://www.bio-wunschboxen.de>

Gerne können Sie uns auch in unserem **Hofladen** besuchen und sich von unserem reichhaltigen Sortiment überzeugen.

Wenn Sie lieber telefonisch bestellen oder Fragen haben dann kontaktieren Sie uns bitte unter :

Unsere Öffnungszeiten :
Dienstag und Donnerstag : 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 -14:00 Uhr
Dösemoor 58
21734 Oederquart

Tel.: 047 70 / 74 69
Oder schreiben Sie uns eine Mail :
info@naturkost-eschenhof.de

Ihr Eschenhofteam Brigitte und Lars

Liebe Leserschaft,

während ich diese Zeilen schreibe, jagt draußen eine Hitzewelle die nächste. Das Babybecken im Bützflether Freibad ist zum Glück vor Saisonende wieder repariert worden, so dass sich die Kinder da wieder erfrischen können. Auch in Drochtersen kann man im Hallenbad schwimmen gehen. Aber die Unterhaltung von Schwimmbädern ist zu diesen Zeiten wahrlich nicht einfach. Der Initiative um den Neubau des Schwimmbades gelingt es hoffentlich, die Trommel zu rühren für einen wichtigen Ort im Dorf. Denn es sollte Orte geben, an denen Kinder schwimmen lernen. Und auch für Jugendliche und Erwachsene ist Sport zu treiben ebenso sinnvoll. Daher unterstützt die Kirche die Initiative um den Neubau des Hallenbades und bringt sich hier mit ein:

Mit einer Andacht am Reformationstag, **Montag den 31. Oktober um 14.00 Uhr** im Hallenbad in Drochtersen, wo wir der Frage nachgehen: Was hat eine über dem Wasser gespannte Slackline mit Vertrauen zu tun? ;-) Mehr dazu erfahren Sie weiter hinten im Heft!

Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe gleich zwei Berichte unter der Rubrik „Unterm Gemeindegemäuer“, da wir meinen, über manche Aktivität darf noch mehr

informiert werden. Die Tür steht Ihnen etwa offen zum Frauenkreis, der sich regelmäßig trifft. Und auch bei unserem Interkulturellen Begegnungstreffen mit Sprachcafé sind helfende Hände sehr willkommen.

Es gibt Neuigkeiten vom Friedhof und verschiedene Rückblicke in das Geschehen in der Gemeinde Drochtersen. Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Leserschaft, zum Herbst genügend Lese- wie Rätselstoff und manch wichtigen Termin griffbereit auf dem Küchentisch liegen haben. Und wenn Sie genug gelesen und gerätselt haben, einfach mal wieder auf's Wasser gucken und all die kleinen und großen Schiffe bestaunen, eine gute Tradition im Lande Kehdingen! Unser Titelfoto möchte Ihnen dazu Lust machen!

Rückmeldungen zum Karkenschipp sind übrigens immer gern gesehen – schreiben Sie eine Email an: kg.drochtersen@posteo.de

Herzliche Grüße zum Herbst,
Ihr



Unterm Gemeindehausdach Interkulturelles Begegnungstreffen mit Sprachcafé



Mittwochnachmittags herrscht regelmäßig buntes Treiben im, bei gutem Wetter auch vor dem kirchlichen Gemeindehaus Drochtersen.

Nachdem im März die ersten vor Krieg, Terror und Zerstörung geflüchteten Menschen aus der Ukraine in unserem Ort angekommen waren, gab es die Idee, ein wöchentliches Begegnungstreffen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken anzubieten.

An einem Koordinationsabend mit zahlreich anwesenden Hilfwilligen in der Elbmarschenschule bildeten sich ehrenamtliche Teams mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Aus einem dieser Teams heraus, verstärkt durch weitere Freiwillige, hat sich eine Gruppe

gebildet, die sich nunmehr seit April tatkräftig um die Mittwochsgäste kümmert.

Die Runde der Teilnehmenden ist rasch zu einer interkulturellen geworden - denn nicht ausschließlich Ukrainer:innen mussten in Drochtersen eine zumindest vorübergehende Bleibe finden. Auch Familien aus dem Iran, aus Palästina, aus Syrien, aus Rumänien und aus Afghanistan teilen dieses Schicksal.

Unsere Nachmittage beginnen mittlerweile mit einem niedrigschwelligem Deutschlernangebot für die Erwachsenen und Jugendlichen mit dem Ziel, bei der Alltagsbewältigung zu helfen.

Die jüngeren Kinder spielen unterdessen; das Betreuungsteam freut



sich dabei besonders über die Unterstützung durch einige Mitarbeiter:innen der Ev. Jugend.

Bei der anschließenden Kaffeerunde wird in lockerer Atmosphäre so

kommuniziert, wie es den einzelnen möglich ist - frisch erworbene Kenntnisse in deutscher Sprache, Englisch, Übersetzungshilfen oder die sprichwörtlichen Hände und Füße kommen zum Einsatz.

Wachsende Vernetzung und manch' hilfreiche Idee fördern das Miteinander.

Die Verstärkung unseres Teams durch weitere Helfer:innen, Deutschvermittler:innen oder Kuchenbäcker:innen nehmen wir dankbar an!

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter meiner Mobilfunknummer: 01 57 - 86 78 39 53 oder per Mail unter: helfen@drochtersen.de.



Astrid Richter

Unterm Gemeindehausdach Der Frauenkreis stellt sich vor:



Jeden 1. Montag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus an der Kirche von 15.00 bis 16.30 Uhr. Zurzeit kommen ca. 10 bis 15 Frauen verschiedenen Alters zu uns, die sich auf Geschichten, Gespräche, Spiele und auch Basteleien freuen. Natürlich darf Kaffee und

Kuchen nicht fehlen! Wir sind ein offener Kreis. Bei uns ist jede Frau willkommen, selbst wenn es nur ab und zu ist. Kommt einfach mal vorbei – wir würden uns freuen!

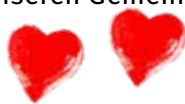
Karin Haack und
Christa Engelhardt

Spender für den Gemeindebrief

Wir danken von Herzen folgender Spenderin für unseren Gemeindebrief:



Ilse Petersen



Sollten wir jemanden bei der Auflistung vergessen haben, so geschah das versehentlich. Der- oder diejenige darf sich gerne im Pfarrbüro melden und wird dann in der nächsten Ausgabe namentlich erwähnt.

Ihre Spende sorgt dafür, dass das Karkenschipp langfristig finanziert werden kann.

Wir sind über jeden Euro dankbar und freuen uns sehr über weitere Spenden für unser „Karkenschipp“:

Spendenkonto: KSK Stade, IBAN: DE38 2415 1116 0000 1300 13

Verwendungszweck (wichtig!): 6325-62120 Spende Gemeindebrief



Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
CHRISTLICHE BUCHHANDLUNG



Stader Bibel- und Missionsgesellschaft e.V.
 Hökerstraße 17
 21682 Stade

Tel: 04141 – 84003

Mail: info@stader-bibelgesellschaft.de

Homepage: www.kapitel17.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Kapitel17>



BREITSTEIN

LIEGESTEIN

HOCHSTEIN



STEINMETZ
 Meisterbetrieb *Bartels*

HANDWERKSTRADITION MIT ZUKUNFT

Am Ärztehaus 1
 21680 Stade
 04141 – 9 91 39 20
www.steinmetz-bartels.de

Heitmanns Weg 18
 21614 Buxtehude
 04151 – 6 00 70 64
www.steinmetz-bartels.de

www.steinmetz-bartels.de

www.funck-bestattungen.de

**fb FUNCK
 BESTATTUNGEN**

Abschied in Liebe.



Wir sorgen für den Rahmen in Würde.

Inhaber: H. Stelzer
 Drochterser Str. 42 · 21706 Drochtersen



04143 9999424

Friedhof Drochtersen

Neuerungen, Änderungen der Friedhofsgebührenordnung (FGO) und der Friedhofsordnung (FO) sowie Aktuelles:

Änderungen der Friedhofsgebührenordnung (FGO) und der Friedhofsordnung (FO):

Das Thema FGO und FO stand schon am Anfang des Jahres auf dem Arbeitsplan des Friedhofsausschusses. Nach vielen anstrengenden Stunden wurden die FGO und die FO aus 2017 überarbeitet. Dieses war erforderlich, weil sich im Friedhofsbereich einiges geändert hat. Neu hinzugekommene Grabfelder mussten mit aufgenommen werden: die Urnenfelder „Vogelbeerbaum“ und „Sozialbestattungen der Gemeinde Drochtersen“ sowie der „Platz für Sternenkinder“. Ferner musste die FGO aktualisiert werden. Auch hier wurden die einzelnen Gebühren leicht angehoben. Beide Ordnungen sind bei Bedarf zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros für jeden einsehbar.

Neuerungen

Urnenfeld „Am Vogelbeerbaum“:

Es darf eine handelsübliche kleine Grabvase an die Grabstätte gestellt werden.

Urnenfeld „Sozialbestattungen der Gemeinde Drochtersen“:
Bislang war es so, dass unsere orts-

ansässigen, in soziale Not geratenen Mitbürger:innen keinen Platz auf unserem Friedhof fanden und in Stade beigesetzt wurden. Täglich waren sie aber in unserem Gemeindeleben über Jahre oder Jahrzehnte mit dabei. Wir haben durch vertragliche Vereinbarungen mit der Gemeinde auch hier einen Platz in der Mitte unseres Friedhofes geschaffen, wo diese Menschen beigesetzt werden können.

„Platz für Sternenkinder“:

Auf Anfrage und Anregung des KV hat sich der Friedhofsausschuss vor 3 Jahren das erste Mal damit befasst, einen Platz für Sternenkinder zu planen. Durch viele Beratungen und Tipps sowie eine Bedarfsermittlung haben wir als Friedhofsausschuss dann den geeigneten Platz dafür auserkoren. Frau Lisa



Acke (Leiterin einer Selbsthilfegruppe für Sternenkinder-Eltern) hat es noch einmal bekräftigt, wie wichtig es für viele Eltern und Familienangehörige sei, einen kleinen Platz in ruhiger Lage zu haben. Auf diesem Platz können Urnen- sowie Sargbestattungen vorgenommen werden. Künstlerisch wurde dieser Platz durch einen kleinen Baum aufgewertet. In diesem kann bei Beisetzungen ein kleiner Acrylsterne eingehängt werden. Ferner wird noch ein Grabmalstein aufgestellt. Die kleinen Grabstätten werden durch einen Granitstein gekennzeichnet. Alternativ kann auch auf Wunsch der jeweils nutzungsberechtigten Person eine nach eigener

Vorstellung beschriftete Steinplatte mit den Maßen 25 x 15 cm durch einen qualifizierten Fachbetrieb auf eigene Kosten ebenerdig in den Rasen eingelassen werden. Somit wird auch für die Kleinsten der Kleinen ein würdiger Platz auf unserem Friedhof Drochtersen angeboten.

Verkieselung von Grabstätten:

- Auszug aus der FO § 21 Absatz 1 -

Es ist untersagt, Grabstätten einer Abdeckung durch Kieselsteine, Splitt oder ähnliche Materialien sowie einer Steinplatte o.ä. zu unterziehen. Es dürfen keine Folien oder Decken eingelegt werden, die die Durchlässigkeit von Wasser und Sauerstoff hemmen. Gründe: Natur- und Insektenschutz, Vergänglichkeitsprozess von Sarg- und Urnenbestattungen. Widerrechtlich verwendete Materialien werden zu Lasten der nutzungsberechtigten Person entfernt. Bereits seit längerem angelegte Grabstätten haben Bestandsschutz. Wir bitten alle, die sich demnächst mit großen Veränderungen der eigenen Grabstätte befassen, uns dieses unverzüglich mitzuteilen. Es gibt immer Lösungen für Art und Gestaltung. Hier ein paar schöne Beispielfo-



tos für eine naturnahe und doch pflegeleichte Gestaltung von Grabstätten:

Ablage von Gegenständen:

Wir weisen nochmals darauf hin, dass an den Reihengrabstätten an Stelen, Sargbestattungen mit Steinplatte, bei Grabstätten im Schiff der Rosen, am Vogelbeerbaum, Kolumbarium und Platz für Sternenkinder KEINE Dekorationsgegenstände, Kerzen oder Sonstiges aufgestellt oder abgelegt werden dürfen. Blumenschmuck darf nur an den dafür ausgewiesenen Flächen abgelegt werden. Der Friedhofsausschuss behält sich vor, widerrechtlich abgestellte Gegenstände zu entfernen.



in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr nicht für jeden klar ersichtlich. Wir werden diesen Tag bestimmt noch einmal wieder veranstalten. Eine Führung über unserem Friedhof dauert ca. 30 bis 40 Minuten. Aber nichtsdestotrotz kamen immerhin noch 20 Personen zu uns. In der Kapelle gab es schon die neuesten Infos zu der FO und FGO. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser fand auch hier ein reger Austausch statt. Auch bei den Führungen wurde sich angeregt über alle Formen der Bestattung unterhalten. Ferner gab es Tipps zum Erhalt der Grabstätten sowie Planungen für die Zukunft. (Friedhofserweiterungsfläche – Ruhe Park). Im Ganzen waren wir trotzdem eine sehr schöne Runde und haben den Austausch beim gemütlichen Sitzen vor der Kapelle mit Kaffee und Keksen ausklingen lassen.

Aktuelles

Friedhofstag:

Nach den Ehrenamtstagen Anfang Mai d. J. stand schon am 22. Mai der Friedhofstag mit Führungen auf dem Programm. Ein kleiner Wehrmutstropfen für uns war die geringe Beteiligung. Zu viele Veranstaltungen an diesem Wochenende können ein Grund gewesen sein. Zusätzlich war bei unserer Werbung für diesen Tag auch der Zeitrahmen/die Dauer der Führungen

Aktueller Flyer:

Der KV hat auf Antrag des Friedhofsausschusses einem neuen Fried-

hofslyer zugestimmt. Auch dieser musste nach nunmehr 5 Jahren erneuert werden. Die Kosten hierfür übernehmen zum Teil die örtlichen und ausführenden Betriebe, die auf unserem Friedhof tätig sind. Danke schon mal hierfür. Den Restanteil übernimmt der Friedhofshaushalt. Sie erhalten die Flyer auf Anfrage bei unserem Friedhofsgärtner Herrn Baumgarten oder im Pfarrbüro.

Kolumbarien:

2015: erste Planungsgespräche
2017: Fertigstellung von 3 Kolumbarien
2022: zusätzlich 2 neue Kolumbarien
Die Ausschreibungen für die Platzneugestaltung laufen und 2 neue Kolumbarien sind bestellt. Sie sollen im Herbst aufgestellt werden.

Vandalismus:

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich einige Menschen an fremdem Eigentum zu schaffen machen! In solchen Fällen wird die Polizei eingeschaltet. Wenn Ihnen als An-



gehöriger so etwas widerfährt, bringen Sie es bitte ebenfalls zur

Anzeige bei der Polizei und teilen Sie es auch uns mit.

Müll:

Etliche leere Weinflaschen, Plastikmüll, Blech und sonstige Abfälle gehören **NICHT** in den Steincontainer.



Außerdem werden unsere normalen Müllbehälter auf dem Friedhof nun auch schon wieder zweckentfremdet. Am Aufgang Kirchhofstraße werden die Behälter von einem sehr durstigen Mitmenschen laufend mit leeren Flaschen befüllt. Auch dieses wird von uns **NICHT** geduldet und kann zu einer Strafanzeige führen.

Wie Sie sehen, reißt unsere Arbeit im Friedhofsbereich nicht ab und wir freuen uns über jede Unterstützung und Informationen, egal ob negativ oder positiv.

Mit einem frühherbstlichen Gruß
Für den Friedhofsausschuss
Manfred Mahler

Enthüllung der Namensziegel



Das Projekt der damaligen neunten Realschulklasse begann 2018. Damals war der zweite Weltkrieg Thema im Geschichtsunterricht.

Lehrerin Viola Triebel machte mit den Neuntklässlern einen Ausflug nach Stade, wo die Schüler unter anderem den Gedenkstein für die Opfer der NS-Zeit besichtigten. „Die Schüler waren damals erstaunt über die zum Teil erst wenige Tage oder Wochen alten Kinder“, berichtete die Lehrerin während der Andacht in der Friedhofskapelle.

Als die Schüler erfuhren, dass es auch auf dem Drochterser Friedhof einen Gedenkstein für 26 in einem

NS-Kinderheim in Nindorf ums Leben gekommene Kinder gab, war das Interesse geweckt. Sie wollten die Geschichte dieser Kinder kennenlernen und öffentlich machen. Die Schüler erfuhren mit Hilfe des Kirchenvorstands, des Landesarchivs und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge von dem Schicksal der polnischen, ukrainischen, russischen und weißrussischen Zwangsarbeiterinnen, die ihre Babys in einer ehemaligen Nindorfer Ziegelei zur Welt bringen und sofort in das fremdvölkische Kinderheim abgeben mussten, wohl wissend, dass die Kinder dort nicht versorgt werden und sterben würden.

Im November 2019 enthüllten die Schüler zunächst eine Geschichts- und Erinnerungstafel. Doch damit war das Projekt noch nicht beendet. „Die Opfer bekommen einen Namen“, beschrieb Pastor Sascha Hintzpeter den nächsten Schritt der Schüler, die den Kindern ihren Namen und damit ihre Würde zurückgeben wollten. 2020 - in der zehnten Klasse - besuchten sie die Ziegelei Rusch und erstellten dort für jedes der verstorbenen Kleinkinder einen Tonziegel mit dem Namen, dem Geburts- und dem Sterbedatum. Doch das Anbringen der Tonziegel an der Außenwand der Friedhofskapelle und eine offizielle Enthüllung mussten pandemiebedingt immer wieder verschoben werden, so dass die meisten der Realschüler zwischenzeitlich ihren Abschluss machten und mit einer Ausbildung begannen. Lina Stein war es - ebenso wie vielen Mitschülern - jedoch wichtig, das Projekt, bis zum Ende zu begleiten. Maleen Lüneburg aus Drochtersen und Sina Arendt aus Stade übernahmen das Enthüllen der Namensziegel. Josephine Bludau, Leonie von Reith und Louisa Roden verlasen die Namen der verstorbenen Kinder. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten und dennoch herrschte eine angespannte Stimmung vor der Friedhofskapelle.

Neben den 26 Namensziegeln für die Nindorfer Opfer wurden noch Namensziegel für vier weitere NS-Opfer aus Drochtersen enthüllt.

„Diese Erinnerung ist wichtig, um die Zukunft besser zu machen“, erklärte Elbmarschen-Schulleiter Holger Wartner und auch Bürgermeister Mike Eckhoff machte klar, dass jeder einfach hingehen könne, um sich zu informieren. Malgorzata Kazprzyk, Konsular-Attachée in Vertretung für den polnischen Generalkonsul Pawel Jaworski, machte klar, dass es gerade heute so wichtig sei, den Kindern ihre Identität zurückzugeben. Auch deshalb, weil aktuell in der Ukraine bereits hunderte Kinder ihr Leben lassen mussten.

Landrat Kai Seefried, der in seiner Funktion als Vorsitzender des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge einen großen Dank an die engagierten Schüler richtete, erklärte mit Blick auf den Krieg in der Ukraine: „Das ist Bildung. Wir müssen die Geschichte weitertragen, um dafür zu sorgen, dass es verdammt noch mal klar wird, dass Krieg keine Antwort ist.“

Musikalisch wurde der Tag begleitet von Hans Niemeyer und Monika Kreikenbohm.

Silke Umland

Erntezeit

Im Herbst steht so manche Ernte an. Bei uns im Landstrich sieht man noch Trecker und die Landwirtschaft ist noch spürbar. Erntezeit - das weckt erst einmal Erwartungen bei jedem, der mit der Landwirtschaft in Verbindung steht. Auch bei uns im Garten haben wir einen kleinen Kartoffelacker. Da krönen wir jedes Jahr den Kartoffelkönig: Die Krone kriegt, wer am besten rät, wieviele Kartoffeln in der Erde liegen. Was wir in der Familie spielerisch machen, zu raten, wieviele Kartoffeln geerntet werden können - das hat für manchen bittere Konsequenzen, wenn die Existenz auf dem Spiel steht. Denn wegen der vielen Hitzewellen wird sicherlich manche Ernte geringer ausfallen als erhofft.

Das ist längst nicht nur bei uns ein Problem. Mancher Artikel aus der Zeitung über die klimatischen Veränderungen katapultiert mich beim Lesen ins biblische Ägypten, als die verschiedenen Plagen über das Land gezogen sind. Sicherlich sind es heute nicht Frösche, die zuhauf unseren Kontinent überhäufen, und unse-

re Flüsse werden nicht zu Blutlachen – dies sind zwei Beispiele für Plagen aus dem Alten Testament. Allerdings treiben Abertausende toter Fische in der Oder und Feuerherde breiten sich mehr aus als je zuvor. Hitze und Dürre bringen Mensch und Natur auf bisher ungeahnte Stresslevel. Mich erschrecken solche Nachrichten immer wieder, und ich mag mich nicht daran gewöhnen. Was würde ich mir wünschen, dass meine vier Kinder



irgendwann eine Erde bewohnen können, in der es noch Artenvielfalt gibt und wo Mensch und Natur größtmöglich im Einklang miteinander leben – mit einer Kultur und einer Zivilisation, die mit Augenmaß und nachhaltig vorgeht – und die dann dafür die entsprechende Wertschätzung verdient! So habe ich mich im Sommer etwa über jeden Blühstreifen gefreut, den ich beim Fahrradfahren am Wegesrand gesehen habe!

Zu biblischer Zeit haben zehn Pla-

gen den Pharao dazu bewogen, die Israeliten ziehen zu lassen – ins gelobte Land. Wir Menschen von heute können uns ganz frei bewegen und sind von keinem Pharao gefangen, wie die Israeliten damals. Außer die eigene Gewohnheit, aus ihren Fängen können wir uns nur schwer befreien.

Deswegen wünsche ich mir bei den verschiedensten Schreckensnachrichten dieser Tage, dass sie uns wachrütteln. Und dass wir mutig genug sind, zu handeln – etwa, dass wir uns freimachen von unverantwortlichen Gewohnheiten. Ich wünsche mir, dass ein Wandel geschieht, der immer im Kleinen anfängt. Bei uns selbst. Zuhause, in der Familie, auf der Arbeit. Denn die Erde ist eine endliche Ressource. Und die junge Generation möchte ebenso wie wir auf einem Planeten leben, auf dem Fische durch die Flüsse schwimmen und auf dem Vögel in den Bäumen zwitschern. Mutter Erde wird es uns eines Tages danken. Und unsere Kinder auch.

Sascha Hintzpeter



Hallo! Wie geht's?

Ein Interview mit Hinrich Knoop, ehemaliger Vorsitzender des Drochterser Kirchenvorstands



Ursula und Hinrich Knoop feierten am 21.07. ihren 60. Hochzeitstag.

Dat Karkenschipp: *Wie geht es Ihnen, Herr Knoop, und womit beschäftigen Sie sich?*

H. Knoop: Gesundheitlich ist es leider nicht so gut, aber ich mache das Beste daraus. Wenn man bisher sehr aktiv war, fällt es nicht leicht, Hilfe anzunehmen. Dadurch, dass ich mich schon über 20 Jahre mit Ahnenforschung beschäftige, bin ich damit jetzt besonders aktiv. Durch die Vielfältigkeit habe ich viele interessante Menschen und Forschungen erlebt.

Dat Karkenschipp: *Mit wie vielen/ welchen Pastoren:innen haben Sie im Laufe Ihrer 36 Jahre Kirchenvorstandstätigkeit zusammengearbeitet?*

H. Knoop: Zusammenarbeitet, das ist das richtige Wort, wenn man in einem Gremium etwas bewegen will. Pastor Feltrup, Pastor Schröder-Schettelig, Pastorenehepaar Henne/Plöhn, Pastorin Kanitz, Pastor Bachhofer und Pastor Hintzpeter. Eine Sonderstellung nahm Herr Pastor Pippirs mit einer gemeinsamen Arbeitszeit von über 20 Jahren ein.

Dat Karkenschipp: *Woran und/ oder an wen denken Sie besonders gerne zurück?*

H. Knoop: In Erinnerung sind besonders die Jahre mit Herrn Pastor Pippirs. Die Zusammenarbeit war von beiden Seiten nicht immer in die gleiche Richtung, aber immer ein Ergebnis in Einigkeit zu Gunsten der Kirchengemeinde. Es traf

sich gut, dass beide als Hobby „Das Bauen“ hatten und in dieser Richtung viel in der Kirchengemeinde und im Bauausschuss des Kirchenkreises bewegen konnten.

Als Laie und 18 Jahre als Vorsitzender des Kirchenvorstandes habe ich es ausgenutzt, um manchen vorgesetzten Stellen im Kirchenkreis, der Landeskirche oder sonstigen Ämtern gewinnbringend zugunsten der eigenen Kirchengemeinde „auf die Füße“ zu treten. Ein Anliegen war auch 36 Jahre der Friedhof und

seine Belange.

Dat Karkenschipp: Was würden Sie die Karkenschipp-Leser:innen außerdem gerne noch wissen lassen?

H. Knoop: Meckern ist leicht, mitmachen bringt nicht nur für die Gemeinschaft Gewinn, sondern auch für das eigene Wohlbefinden.

Das Interview führte Astrid Richter.

Neues von Kalle

Hallo liebe Kinder,

ich bin's wieder, euer Kalle. Ist euch auch so kalt wie mir? Ich sitze gerade auf der Heizung in der Wohnstube von Schäfer Herbert und wärme mir den Mors (wenn ihr nicht wisst, was ein „Mors“ ist, dann fragt doch Oma und Opa mal). Eigentlich wollte ich meinen Kumpel Broder mitnehmen, aber der meinte, ich hätte ja wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank. Ich hätte doch wohl dickes Fell und solle mich mal nicht so anstellen. Schäfer Herbert hat mir erlaubt, ein Stündchen sitzen zu bleiben. Danach müsse er die Heizung runterstellen: „Energie sparen“, hat er nur gemurmelt. „Dieses Jahr“,

hat er gesagt, „ist alles sehr viel teurer geworden.“ Das habt ihr bestimmt auch schon mitbekommen. Ich hab gerade Langeweile und überlege mir, wie ihr noch so Strom und Gas sparen könntet. Also was mich betrifft, muss ich definitiv weniger auf Herberts Heizung sitzen.

...Ich glaube, ich hab's!

Wie wär's, wenn ihr immer direkt das Licht ausschaltet, wenn ihr einen Raum verlasst? Vielleicht schaut ihr auch mal, was für eine Glühbirne ihr habt. Verbraucht sie viel oder wenig Energie? Fragt mal eure Eltern.

Ihr schaut sicherlich auch gerne Fernsehen wie ich. Handy und Spielekonsolen finde ich auch

cool, aber mit meinen Klauen ist es schwer zu halten. Schaut doch mal, ob ihr abschaltbare Steckerleisten besorgen könnt. Mit einem Knopfdruck kann man leicht verhindern, dass die Geräte Strom

Da hab ich einen genialen Einfall: Wenn ihr die Energie mal sehen wollt, die wir so einsparen wollen, dann versucht euch mal an der „magischen Spirale“. Wenn ihr die Spirale in eurem Zimmer über eine Heizung oder Glühbirne aufhängt und sie sich anfängt zu drehen,



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

verbrauchen, obwohl sie nicht in Betrieb sind.

Werdet ihr oft mit dem Auto zur Schule oder in die Kita gefahren, obwohl ihr die Strecke mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen könntet? Probiert es mal aus, es tut der Umwelt gut und was Besseres als frische Luft und Bewegung am Morgen gibt es gar nicht.

Vielleicht lauft ihr auch im Herbst noch gerne im T-Shirt im Haus rum? Vielleicht kann man sich auch einen Pulli anziehen und dafür die Heizung ein wenig runterdrehen.

dann verbraucht ihr gerade Energie. Viel Spaß dabei!

Hui, vor lauter Basteln und auf der Heizung sitzen hab ich so richtig Hunger bekommen. Herbert hat noch leckere Spaghetti-Muffins im Kühlschrank. Davon mopse ich mir gleich mal einen.

Rezeptidee für Groß und Klein Bunte Spaghetti- Muffins (12 Stck.)

Zutaten:

- 200 g Spaghetti (Salz)
- 1 Zwiebel, ½ Brokkoli
- 1 rote Spitzpaprika

100 g Mais (aus der Dose)
150 g Gouda, 2 EL Olivenöl
Pfeffer, 100 ml Sahne
4 Eier, 1 TL Paprikapulver edelsüß
Muffinblech und Butter für die Form

Zubereitung:

1. Die Spaghetti bissfest kochen und abgießen. Den Brokkoli in kleine Röschen teilen und 2 Minuten in Salzwasser blanchieren, abgießen und abschrecken.

2. Die Zwiebel und den Knoblauch fein hacken, die Paprika würfeln und den Mais abtropfen lassen. Den Käse reiben.

3. Öl erhitzen und Zwiebeln und Knoblauch glasig dünsten, die Paprika und den Mais zufügen und 4 Minuten anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen.

4. Den Backofen auf 180°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Sahne, Eier und Paprikapulver verquirlen. Den

Käse, Salz und Pfeffer zufügen und das Gemüse und die Spaghetti unterrühren.

5. Die Muffinform fetten und die Pasta mithilfe von Gabeln aufdrehen und in die Formen füllen. Im Backofen ca. 15 Minuten backen.

Lasst es euch schmecken!

Bis zum nächsten
Mal!

Mähhhh... euer
Kalle





Vor einem Winter

*Ich mach ein Lied aus Stille
Und aus Septemberlicht.
Das Schweigen einer Grille
Geht ein in mein Gedicht.*

*Der See und die Libelle.
Das Vogelbeerenrot.
Die Arbeit einer Quelle.
Der Herbstgeruch von Brot.*

*Der Bäume Tod und Träne.
Der schwarze Rabenschrei.
Der Orgelflug der Schwäne.
Was es auch immer sei,*

*Das über uns die Räume
Aufreißt und riesig macht
Und fällt in unsre Träume
In einer finstren Nacht.*

*Ich mach ein Lied aus Stille.
Ich mach ein Lied aus Licht.
So geh ich in den Winter.
Und so vergeh ich nicht.*

*aus: Strittmatter, Eva: Ich mach ein Lied aus Stille, 1973.
In: Sämtliche Gedichte. Berlin 2006*

Unterricht: Di., 06.09., 20.09., 04.10., 01.11., 15.11., 29.11.2022

Gruppe I: 15.00 bis 16.30 Uhr, **Gruppe II:** 16.30 bis 18.00 Uhr

In den Herbstferien findet kein Unterricht statt!

Erntedankfest im Drochtersermoor

Die Kirchengemeinde Drochtersen lädt herzlich ein zum Erntedankfest im Drochterser Moor am **Sonntag, den 25.09.2022**. Es wird um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst im Feuerwehrgerätehaus gestartet; anschließend Boßeln und Kaffeetrinken. Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher. Herzlich willkommen!

Andacht zum Reformationstag

Andacht zum Reformationstag, Montag den 31. Oktober um 14 Uhr im Hallenbad in Drochtersen – mit Wasser-Aktionen für die ganze Familie und anschließend Kaffee und Kuchen.

An diesem Tag feiern wir Reformation und damit gehen wir der Frage nach, was die Grundlagen sind, auf die ich mich selbst verlassen kann und auf die sich unsere Gesellschaft verlassen kann. Wo finde ich Halt und Orientierung? Worauf vertraue ich? Jesus hat's an einer Stelle vorgemacht, als er in einer Wundergeschichte auf dem Wasser gewandelt ist (Mk 6,48). Und wir? Wie fest ist unser Vertrauen? Und: Können wir eigentlich auch auf dem Wasser wandeln?

Am Reformationstag sind alle dazu

eingeladen, einmal selbst auf dem Wasser zu wandeln. Dazu wird die DLRG Drochtersen einen amüsanten Parcours auf dem Wasser vorbereiten, auf dem sich jeder selbst probieren kann, Familien, Junge und Alte!

Für alle die da sind, gibt es außerdem eine Runde Aquagymnastik. Und im Anschluss an die Andacht und die Wasser-Aktionen gibt es Kaffee und Kuchen gegen eine Spende. Jeder Taler, der eingesammelt wird, kommt dem Neubau des Schwimmbades zugute. Das Schwimmbad wird für diesen Zweck familientauglich hergerichtet sein – ein Kommen lohnt sich in jedem Fall.

Und ganz wichtig, bitte die Badehose nicht vergessen!

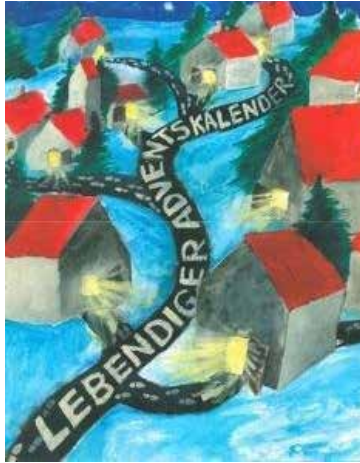
Lebendiger Adventskalender 2022

Offene Türen – Offene Herzen

Aller guten Dinge sind drei... Nachdem unser allseits beliebter lebendiger Adventskalender in den letzten beiden Jahren wegen Corona leider ausfallen musste, soll es nun aber klappen!

Wir suchen noch Gastgebernde und möchten Sie persönlich, aber auch Familien, Freunde, Straßengemeinschaften, Vereine, Institutionen oder Unternehmen herzlich einladen, Teil dieses wundervollen Projekts zu sein. Jeden

Abend um 18.00 Uhr ist Beginn. Eine halbe Stunde (wer mag, auch länger) Gemütlichkeit an immer neuen Orten in unseren beiden Kirchengemeinden. Jeden Tag aufs Neue überraschen unsere



Gastgebenden die Gäste mit einem eigenen, weihnachtlichen Programm. Ob Musik, Gesang, Geschichten, Gedichte oder einfach nur Schnacken bei Punsch und Kerzenschein - alles ist möglich! Machen Sie mit und erleben Sie Ihr ganz persönliches kleines Weihnachtswunder! Die Gäste bringen einen eigenen Becher für ein Heißgetränk mit. Wer als Gastgeber dabei sein möchte, meldet sich bitte bis spätestens 11.11.2022 im Pfarrbüro (3296055) oder außerhalb der Öffnungszeiten bei Maja Philippi privat (999465). Wir freuen uns schon jetzt darauf!

P.S. In der nächsten Ausgabe erscheint dann der Adventskalender!

Gospelkonzert am 1. Advent

Am **Sonntag, 27.11.** findet um **18.00 Uhr** das adventliche Gospelkonzert des Gospelchores „Sound of Rainbow Gospel Singers e.V.“ in der Asseler Kirche statt. Wir stimmen uns ein in die Adventszeit mit



neuen und bekannten Gospels, besinnlichen Texten und vielen Kerzen. Der Eintritt ist frei, um eine

Spende für den Gospelchor wird gebeten.

Erinnerung: Musical „Bartimäus“

Denkt dran: Das 25. Musical der Rainbow-Kids: „Bartimäus“ steht vor der Tür und wir brauchen dich. Am 08.09.2022 geht es los. Für weitere Informationen schau noch einmal in die vorherige Ausgabe des Gemeindebriefs oder scanne einfach den nebenstehenden QR-Code. Wir freuen uns auf dich!



soul  teens
Kehdingen

*Dienstag 18:30 Uhr
Gemeindehaus Assel
Asseler Str. 59
21706 Drochtersen
Ab 13 Jahren*



Follow us on Instagram

Wir sind die Soulteens Kehdingen und suchen Jungen und Mädchen die Lust haben mit uns zu singen.

Gospel oder Pop? Wir können Beides!

Auch immer dabei: Spiele, Quatschen, Andachten, Snacks, Ausflüge und ganz viel Spaß.

Wir freuen uns auf dich... und deine Freunde ;)



www.soulteens.de
www.you-online

16-18. SEPTEMBER 2022

GOSPEL KIRCHENTAG
YOUNG COUNCIL soul  teens

FOR YOU AND YOUR SOUL

JUGENDFESTIVAL

AUF DEM 10. INTERNATIONALEN GOSPELKIRCHENTAG HANNOVER





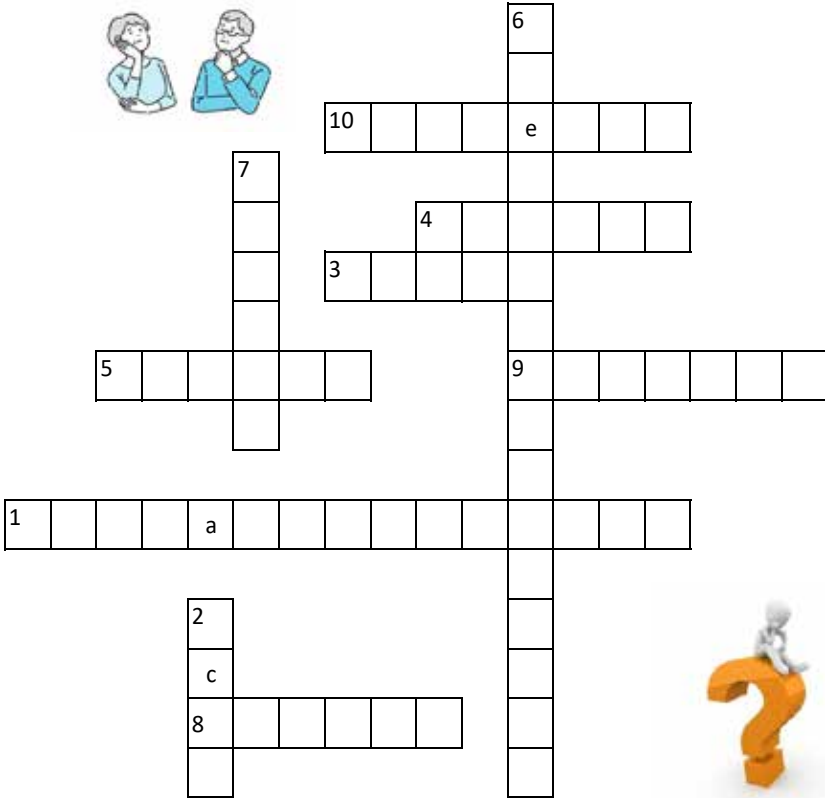
Krippenspiel am Heiligabend

Möchtest DU mal auf der Bühne stehen?
Als Schauspieler oder Sänger? Dann mach doch mit!

- Wann: Die Proben finden jeweils dienstags statt
 Beginn: Dienstag, 15. November 2022
 Uhrzeit: 17.00 - 18.00 Uhr
 Wo: Gemeindehaus Kirche Drochtersen
 Aufführung: Heiligabend 24.12.2021 um 15.00 Uhr
 Alter: Ab 6 Jahre
 Bei Fragen: 04143-5115 Ina Finkenwirth
 Wenn Du Lust hast, dann komm doch einfach mal vorbei!



Rätselspaß



Waagerecht

- 1 Gemeindebrief
- 3 Aufnahme eines Menschen in die christliche Gemeinde
- 4 Christliches Fest
- 5 Vorname unseres Pastors
- 8 Kirche Krautsand "Zum guten ..."
- 10 Wird eingesammelt

Senkrecht

- 2 Anzahl der Kirchengemeinden in Kehdingen
- 6 Erscheinungshäufigkeit Gemeindebrief
- 7 englisch: Kirche

Gottesdienste September bis November 2022

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Leitung
04.09.	10.15	D	Gottesdienst	P. Scholz
11.09.	17.00	D	Abendgottesdienst	P. Warnecke
18.09.	09.00	K	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
18.09.	10.15	D	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
25.09.	11.00	K	Erntedankgottesdienst	P. Hintzpeter
25.09.	14.00		Erntedankgottesdienst Feuerwehr- gerätehaus im Drochterser Moor	P. Hintzpeter
02.10.	09.00	K	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
02.10.	10.15	D	Erntedankgottesdienst	P. Hintzpeter
09.10.	09.00	D	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
09.10.	10.15	D	Goldene Konfirmation	P. Hintzpeter
16.10.	16.00		Einladung zum Frauengottesdienst in Assel	N.N.
23.10.	09.00	K	Gottesdienst	N.N.
23.10.	10.15	D	Gottesdienst	N.N.
30.10.	09.00	K	Gottesdienst	Präd. v. Issendorff
30.10.	10.15	D	Gottesdienst	Präd. v. Issendorff
31.10.	14.00	D	Andacht zum Reformationstag im Hallenbad	P. Hintzpeter
06.11.	09.00	K	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
06.11.	10.15	D	Taufgottesdienst	P. Hintzpeter
13.11.	08.45	K	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung	P. Dr. Wolff
13.11.	10.15	D	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung	P. Dr. Wolff
20.11.	09.00	K	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Hintzpeter
20.11.	10.15	D	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	P. Hintzpeter
20.11.	14.00	D	Andacht Friedhofskapelle	P. Hintzpeter
27.11.	18.00		Gospelkonzert zum 1. Advent in Assel	Andreas Cohrs

D = Drochtersen / K = Krautsand / Änderungen bleiben vorbehalten.
Aktuelle Termine sind auf www.kirchen-in-kehdingen.de veröffentlicht.

Kontakt

Pfarrbüro

Unsere Pfarramtssekretärin, Frau Philippi, erreichen Sie persönlich und telefonisch

montags, dienstags und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags

von 15.00 bis 18.00 Uhr

im Pfarrbüro, Kirchenstraße 3, hinter der Kirche.

Telefon: 0 41 43 / 3 29 60 55,

E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de

Homepage:

www.kirchen-in-kehdingen.de

Achtung: Bitte rufen Sie während der Corona-Pandemie in jedem Fall zunächst im Pfarrbüro an, wenn Sie ein Anliegen haben. Dann kann entschieden werden, ob ein dortiger Besuch überhaupt nötig ist.

Urlaub Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt von Montag, den 24.10.2022 bis einschließlich Montag, 31.10.2022 wegen Urlaub von Frau Philippi geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Pastor Sascha Hintzpeter

Telefon: 0 41 43 / 9 12 82 91

E-Mail: sascha.hintzpeter@evlka.de

Sprechstunde im Gemeindehaus:

donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung.

Pastor Jan-Peter Schulze

Telefon: 0 41 41 / 7 79 13 16

E-Mail: Jan-Peter.Schulze@evlka.de

Diakon Andreas Cohrs

Telefon: 0 41 43 / 61 09

E-Mail: andreas.cohrs@evlka.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Drochtersen & Krautsand

Redaktion: Karkenschipp-Team der Ev.-luth.

Kirchengemeinden Drochtersen & Krautsand

Kontakt: Kirchenstraße 3, 21706 Drochtersen

Tel.: 0 41 43 - 3 29 60 55, E-Mail: kg.drochtersen@evlka.de

Homepage: www.kirchen-in-kehdingen.de

Layout: Silke Umland, Drochtersen-Hüll

Urheber Fotos: Kirchenvorstand/AdobeStock/Privat

Anzeigen: Kirchenvorstand

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 3.450 Exemplare

Erscheint: Vierteljährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: KSK Stade, IBAN DE 38 2415 1116 0000 1300 13

Verwendungszweck: 6325-62120 Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 04.11.2022!

R. Meyburg

Bestattungen

Partner der

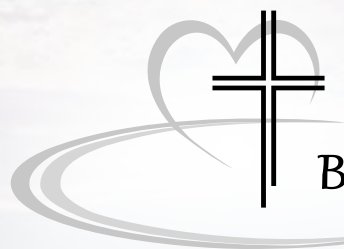


Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!

Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten

Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261

info@meyburg-bestattungen.de



Bestattungshaus Giese

BESTATTUNGSVORSORGEVERTRAG

Ich kann so viel entscheiden

www.bestattungen-nordkehdingen.de

21737 Wischhafen (Hamelwördenermoor)

Tel. 0 47 70 - 71 42 Fax 0 47 70 - 331

Dragseth Trio



... und Gerd Spiekermann

Kirche auf Krautsand

**Am 17.09.2022
um 19:00 Uhr
in der Kirche
"Zum Guten Hirten"**

HATECKE 


ELBSTRAND RESORT
ELBINSSEL KRAUTSAND